

KGR-Klausur vom 21.-23. November

Am Wochenende vom 21.-23. November fand unsere KGR-Klausur im Christkönigshaus in Hohenheim statt. Hier haben wir uns gemeinsam auf die Legislaturperiode des neuen Kirchengemeinderats vorbereitet. Intensiv haben wir uns über die zukünftige Gestaltung der Gemeindegemeinschaft von St. Bonifatius ausgetauscht.

Am Freitagabend stand das "Warum" unseres Einsatzes im Zentrum. Anschließend haben wir uns mit Wein und Käse auf den Jakobsweg begeben.

Der Samstag stand unter dem Thema der Kirche in neuen Strukturen: die Veränderung von Seelsorge und Räumen geht Hand in Hand.

Im Austausch mit dem Pastoralteam konnte der Kirchengemeinderat mehr über die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeindegemeinschaftsreferentin Frau Riske, unserer Pastoralreferentin Frau Osterberger, sowie unserem Pfarrvikar Herr Moussavou, erfahren.

Der Kirchengemeinderat schätzt den zuverlässigen und tatkräftigen Einsatz unserer Hauptamtlichen und freut sich auf ein gutes Team, das sich gemeinsam in die Zukunft bewegen kann.

Am Nachmittag haben wir uns auf eben jede räumliche und strukturelle Veränderung in unserer Diözese und Gemeinde vorbereitet. Durch die vielfältigen Veränderungen in unserer Gesellschaft, sowohl im Privaten als auch in der Demografie, wird Kirche und Gemeinde in neuen Strukturen entstehen müssen. Die Veränderungen stehen unter der Überschrift von Gottvertrauen, Geistesgegenwärtigkeit und Jesusmächtigkeit. Ideen, Konzepte und Planungen wurden (und werden weiterhin) im Kirchengemeinderat bearbeitet und ein erster Ausblick wurde für die Gemeindeversammlung zum zweiten Advent vorbereitet. Mit Zuversicht gehen wir diesen Weg gemeinsam als Kirchengemeinderat und mit Ihnen und Euch allen als Gemeinde von St. Bonifatius. Hierbei steht für uns fest: altbewährtes soll beibehalten werden und neu gewonnenes bewahrt und erschaffen werden.

In neuen Strukturen müssen auch unsere Schwestern und Brüder in den anderen christlichen Gemeinden denken und unsere Gemeinsamkeiten und Zusammenarbeit in der Ökumene in Asperg vor Ort liegt uns daher, trotz oder sogar wegen des Wandels, besonders am Herzen.

Am Sonntag haben wir uns auf unsere eigenen Ziele konzentriert: Was wollen wir in den nächsten Jahren konkret umsetzen? Wer kann und wer will welche Projekte umsetzen. Mit einem schönen Jugendgottesdienst in St. Antonius in Hohenheim konnten wir das arbeitsreiche Wochenende abschließen. Im Abschlussgespräch stellte sich heraus, dass wir alle mit Hoffnung in die Zukunft sehen und bereit sind, diesen neuen Weg zu gehen.



Euer/Ihr Kirchengemeinderat